



Donnerstag, den

7. November 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags bloß früh) angenommen.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht soll das, Herrn Gottlieb Heinrich Lingke zuständige, in Fischersdorf sub Nr. 715, gelegene, am 2. September d. J. auf 4900 Thaler gewürderte Gasthofgrundstück, den 19. November 1839

durch nothwendige Subhastation versteigert werden. Gerichtswegen wird daher dieses Lingk'sche Grundstück mit Zubehör und allen darauf haftenden Rechten und Gerechtigkeiten, namentlich der Gasthofsgerechtigkeit, sowie Nutz- und Beschwerungen, zu welchen letzteren insonderheit

20 volle, 17½ gangbare, 2½ decremente Steuer-schock,

5 vollgangbare Communschock,

— Thlr. 2 gl. 10 pf. zu 1 Aibr.,

1 Accisgrundsteuerschock,

— Thlr. — gl. 1 pf. zu 1 Accisgrundst.-Aibr.,

— = 14 = — = G. fälle,

der Brandkassen-Beitrag nach 1000 Thaler Versicherungs-Summe,

1 Thlr. 10 gl. 3 pf. Beitrag zur Stadtanlage nach 1710 Thaler Abschätzungs-Summe

nebst der Einquartierungsbeschwerde zu rechnen, zu Ferdinands Kauf hiermit öffentlich ausgeschrieben. Es haben sich Diejenigen, welche dieses Grundstück an sich zu bringen gesonnen, in dem gedachten Termine Vormittags vor 12 Uhr, widrigenfalls sie zum Licitiren nicht zu lassen, im Stadtgericht zu melden, ein gewisses Gebot zu thun, nach Befinden wegen Erlegung des 10ten Theils des Liciti Caution zu bestellen, und dann zu erwarten, daß nach dem Schlosse Zwölff nach Auctionsgebrauch werde verfahren, und das Grundstück dem höchsten Licitanten, welcher sich der Ecl. Proz. Edn. ad Tit. 39. §. 15. und dem Mandate vom Jahre 1732 gemäß zu erklären hat, werde zuerschlagen werden. Dresden, den 12. September 1839.

Das Stadtgericht.
Schmalz.

2) Bekanntmachung.

Vor dem unterzeichneten Stadtgericht ist zu dem Vermögen des Bürgers und Kaufmanns Herrn Eduard Münnich und zu dem verschuldeten Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns

Herrn Gustav Gotthelf Lehmanns

der Concurß eröffnet und

der 6te April 1840

zum Liquidations-Termin argefiht worden. Es werden daher die bekannten und unbekanntten Gläubiger und Interessenten, die an die Genannten Ansprüche zu haben glauben, vorgeladen, in dem gedachten Termin allhier an Gerichtsstelle in Person und, wo es erforderlich, mit ihren Vormündern oder durch Anwälte, welche mit richtigen, und soweit es Ausländer betrifft, mit gerichtlich vollzogenen Vollmachten versehen, auch insbesondere zu Abschließung eines Vergleichs bevollmächtigt seyn müssen, zu erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, mit dem Curator Lius über deren Richtigkeit auch unter sich selbst über die ihnen etwa zustehenden Vorzugsrechte zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und sodann wegen der nicht erschienenen Gläubiger und Interessenten

den 20sten Mai ejs. ai.

der Eröffnung eines auf ihre Ausschließung gerichteten Bescheides, hierauf aber der Pflegung der Güte und wo möglich der Treffung eines Accords oder dafem ein Vergleich nicht zu bewirken wäre,

den 8ten Juli dict. ai.

der Bekanntmachung eines Disignations-Abschieds oder nach Befinden der Versendung der Acten nach rechtlichem Erkenntniß, oder auch anderer Weisung gewärtig zu seyn. Dabei werden die Vorgeladenen verwahrt, daß diejenigen, welche auß. nbl. iben oder ihre Forderungen nicht behörig liquidiren, für ausgeschlossen von diesem Schuldenwesen, diejenigen aber, welche sich entweder gar nicht oder nicht bestimmt und deutlich erklären, ob sie einen an sie gerichteten Vorschlag oder Vergleichsplan annehmen wollen oder nicht, für Einwilligende in diesen Vorschlag oder Vergleichsplan geachtet werden sollen.

Dresden, am 30. October 1839.

Das Stadtgericht.
Schmalz.

3) Erstatteter Anzeige zufolge ist der für den Vicualienhändler Johann Georg Klügel aus Seilingstadt von dem Königl. Justizamte zu Zwickau am 31. December vorigen Jahres auf ein Jahr gültig ausgestellte, zuletzt am 30. vorigen Monats hier versirte Paß nebst dem Gewerbesteuer-scheine vorgedachten Klügel's aus einem hiesigen Gasthause abhanden gekommen. Wie bringen solches zu Verhütung etwaigen Mißbrauches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem ic. Klügel heute mit einer

Reise-Route zur Rückkehr in die Heimath haben versehen lassen. Dresden, den 2. November 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
von Dppl.

Allgemeine Nachrichten.

1) Eingetretener Hindernisse wegen wird anstatt der Ouverture zur Herrmanns Schlacht die zum Cortez aufgeführt, und anstatt des Duets zwei Lieder von Schubert und Lachner mit Cello, von Herrn Tichatscheck gesungen werden.

August Haase,
Waldhornist der Königl. Kapelle.

2) Dienstag den 12. Novbr. d. J. Nachmittags von 3 Uhr an soll alhier an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre, wegen Abreise, nachgenanntes, ohne

längst neu angeschafftes Meublement, als:

1 Schreibsekretär, 1 Wäschkommode, 4 div. Tische, 1 Glas-, 1 Kleider- u. 1 Wirthschaftsschrank, sowie gute Tisch-, Küch. n. u. andere Wirthschaftsachen

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,
Königl., auch Stadt- u. Rath's-Auctionator.

3) Allen meinen verehrten Anverwandten, Freunden und Bekannten hier in Dresden zeige ich, als derzeitiges Mitglied der 2ten Kammer, meine Wohnung:

„am Neumarkt Nr. 680. erste Etage“

schuldigst und ergebenst an.

Der Kreisst.-u.-procurator und Bürgermeister
Erchenbrecher aus Rossen.

4) Stablissements-Anzeige.

Daß ich unter heutigem Tage an hiesigem Plage eine

Weinhandlung

errichtet habe, solches beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen.

Durch Lieferung guter, reiner Weine — sowohl inländischen als ausländischen Gewächses — und durch verhältnißmäßig wohlfeile Preise werde ich mir das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu verschaffen suchen; und aber auch dasselbe mir zu erhalten jederzeit eifrigst bestrebt bleiben.

Dresden, am 7. November 1839.

W. F. Seeger,

große Brüdergasse Nr. 269. der Sophien-
Kirche gegenüber.

5) Familien-Wappen

sind gegen Angabe des Namens, sowie nach vorgelegten Originalen, auf Papier und Pergament nach Bestellung sauber gemalt zu erhalten. Dasselbe wird auch nach vorgelegten Stammbäumen copirt bei

Dienstag, Kunsthändler,
Wilsdruffer Gasse, goldn. Hirsch, Nr. 207.

6) Daß die Leistungen des Musik-Chors, welches jetzt im Manteuffel'schen Brauhause Tanzmusik spielt, ganz zur Zufriedenheit dienen, dieß bestätigen mit Vergnügen und der Wahrheit gemäß die Theilnehmer des am 5. Novbr. stattgefundenen Tanzvergnügens.

Einer für Viele.

7) Auf das von mir erfundene und seit einer Reihe von Jahren aufs sicherste erprobte Kräuter-Haar-Öel zu Erzeugung neuer Haare, dessen kräftige Wirksamkeit die bei mir zur Einsicht liegenden, den Acten beigefügt gewesenen Atteste, auf das glaubhafteste beweisen, ist mir nach genauester hoher obrigkeitlich ärztlicher Untersuchung, die allergnädigste Erlaubniß zu Fertigung und Verkauf desselben erteilt

worden. Indem ich mich beehre, solches einem hochverehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, vernehle ich nicht, mich hiermit bestens zu empfehlen und verkaufe das Flacon nebst Gebrauchsanweisung für 12 gl.

J. G. Schwendler,
Neustadt-Dresden, Neugasse Nr. 60.
zweite Etage.

8) Eine Dame sucht eine oder zwei Theilnehmerinnen an einer Reise nach Frankfurt a. M. oder Karlsruhe, die sie Mitte November antreten will. Ein Näheres erfährt man vor dem Leipziger Thore Nr. 7. zwei Treppen.

9) Eine bürgerliche Familie wünscht ein Kind von jedem Alter zu erziehen. Das Nähere im R. S. pr. Adresscomptoir.

10) Wer sich eine kleine Quantität Steinkohlen (2 Tonnen), die Tonne 4 gl. Fuhrlohn und ganz richtiges Maß, will fahren lassen, wende sich an Gotthelf Mehnert, Seergasse Nr. 40. im Hintergebäude eine Treppe.

Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

1) Ein 5 Etagen hohes herrschaftliches Haus zunächst des Altmarktes, welches

sich über 5 p. C. verzinst, ist sofort zu verkaufen durch W. v. Steindel, Kl. Brüdergasse Nr. 298.

2) Verkaufs-Anzeige.

Ein in unmittelbarer Nähe des Packhofes zu Dresden in der Altstadt nahe an der Elbe und des Aus- und Einschiffungsplatzes gelegenes, mit Gasthofsgerechtigkeit versehenes Grundstück, bestehend aus einer Baustelle mit einem Flächeninhalt von 1899½ Quadrat-Ellen und darauf stehendem 35 Ellen langen Niederlagsgebäude, soll eingetretener Verhältnisse wegen aus freier Hand verkauft werden. Sowohl zu Anlegung eines Gasthofes, als auch zu Erbauung von Niederlagen würde sich dasselbe vermöge seiner vortheilhaften Lage gut eignen. Die Zahlungsbedingungen sollen billig gestellt werden. Alle Käufer haben sich zu melden: Dresden, Schöffelgasse Nr. 162. erste Etage.

3) Ein Haus und ein herrschaftliches Gartengrundstück in der Seevorstadt, ersteres wegen Platz für einen Professionisten passend, sind zu verkaufen durch W. F. Meißner, Webergasse Nr. 128.

4) In Neustadt ist ein Haus, worin sich im Parterre eine sehr besuchte Schankwirthschaft befindet, zu verkaufen durch W. v. Steindel, Kl. Brüdergasse Nr. 298.

5) Ein ganz brauchbarer Stuben-Teppich ist zu verkaufen: Kreuz- und Breitegassen-Ecke Nr. 70. im Eckgemölde.

6) Ein eiserner Ofenkasten mit Aufsatz, 1 Elle breit und 1 Elle 12 Zoll lang, ist zu verkaufen: Waisenhausgasse Nr. 389. a. zwei Treppen links.

7) Zwei polnische Pferde (ein Schimmel und ein Fuchs), zum Fahren und Reiten brauchbar, und ein englisches Pferd, geritten, auch als Einspanner gut eingefahren, stehen Baugener Straße in der stillen Musik billig zum Verkauf.

8) Nicht zu übersehen.

Ein vollständiges Exemplar der topographischen Charte von Deutschland in 204 Blättern, von dem Institut zu Weimar, ist Johannisgasse Nr. 199. neben dem Hofbrauhause um einen sehr billigen Preis zu verkaufen.

9) Zu kaufen gesucht werden zwei Winterfenster von 2½ Ellen Höhe und 1½ Ellen Breite. Näheres Schreibergasse Nr. 28. parterre.

10) Ich habe jetzt mehre Ballen Druckmaculatur zu verkaufen und lasse dasselbe auch in einzelnen Riesen à 16 gl. ab.

E. Huldgren,
Schöffelgasse Nr. 368.

11) Eine starke Partie große und gut gehaltene Delgefäße an 800 Etr. Inhalt, so sich besonders für Gerbereien, zu Wasserfässern in Gärten und dergl. mehr eignen, sind, da solche übercomplet, billig zu haben in der Deis- und Gewürzmühle vor dem Faltschlage.

12) Ein ganz frommes, fein zugerittenes, auch im Wagen brauchbares Pferd, Mecklenburger, steht

wegen Kränklichkeit des Besitzers große Plauensche Gasse Nr. 472. a. zum Verkauf.

13) Zwei Divane nebst Stühlen von Kirschbaumholz, mit Damast bezogen, sowie einige Sophas, Stühle und Bettstühle, alles neu und gut gearbeitet, stehen zu verkaufen große Brüdergasse Nr. 267. bei
F. A. Mohrlieder,
Taschner und Tapezierer.

14) Volle Hyacinthen, alle Farben, 100 Stück 2 Thlr., sind bis zum 16. Novbr. zu haben: große Oberseergasse Nr. 439. Regel.

15) Lachsheringe à Stück 2 gl. à Dbd. 20 gl. Regensburger Thimian-Saucischen à Pfd 12 gl. Große geräucherte Aale à Stück 12 bis 16 gl. Frankfurter Bratwürstchen à Pfd. 8 gl. Kieler Sprotten à Pfd. 14 gl. Holländische Speckpöklinge à Stück 2 gl. à Dbd. 20 gl. Besonders schöne Aalheringe à Stück 2 gl. à Dbd. 20 gl. Delicatess-Bricken-Heringe à Dbd. 8 gl. Neunaugen à Stück 1½ gl. Bremer Bricken à Stück 2 gl. Neuchateller Käse à Stück 6 gl. Neuer Süsmilch-Käse à Pfd. 4 gl. Marinirter Aal, blau, à Pfd. 8 gl. Dergl. Kollaal à Pfd. 8 gl. Catharinen-Pflaumen, 1ste Qualität 6 gl., 2te 5 gl., 3te 4 gl., 4te 3 gl. Große französische Schleen-Pflaumen à Pfd. 2½ gl. Echte Neapolitanische Fadennudeln à Pfd. 5 gl. Bei

Herrmann Bruegner,
Pirna'scher Platz Nr. 49.

16)

Kaoutschoukwische, zum Wasserdichtmachen der Fußbekleidung, à Büchse 1, 2 u. 4 gl.

Kaoutschoukfirniß, zum Ausbessern der Gummiüberschuhe, à Glas 2 gl.

Patent-Wagen- und Maschinenschmiere à Pfd. 6 gl., in ½ Pfd.-Büchsen 3 gl., in Blechbüchsen 8 gl.

E. Houpe, Antonplatz, Marienstraße.

17) Mit einer großen Auswahl von engl. und sächsischen Thybets, glatt und façonirt, zu Mänteln und Kleidern, sowie auch von anderen halbseidenen, wollenen und sonstigen jetzt modernen Stoffen, zu den möglichst billigsten Preisen, empfehlen sich

G. Straube & Comp.
Schloßgasse Nr. 330.

18) Most, ganz frisch erhalten, von sortirten Trauben und aus der vornehmsten Lage von hohen Bergen, ausgezeichnet süß, preiswürdig die Kanne 4 gl., empfiehlt, zugleich kleine Gefäße zu weiterer Versendung, Wehner, innere Pirna'sche Gasse Nr. 689. in der Weinhandlung.

19) Ein Dhm Steinwein vom Jahre 1811, in einem Privatkeller vorzüglich gepflegt, soll für den Preis von 100 Thlrn. verkauft werden. Näheres große Frauengasse Nr. 371. erste Etage.

20) Ausverkauf.

Um völlig damit zu räumen, verkaufe ich:
Eine Partie diverse Damen-Strickbeutel
das Stück zu 8 bis 16 gl.,

desgleichen diverse Sporen das Paar zu
4 bis 8 gl.,
desgleichen Miniatur-Bilderrahmen das
Stück zu 2 bis 8 gl.

Wilh. Adolph Kresner,
Schloßgasse Nr. 248.

21) Französische Batiste,

dergleichen Batist-Tücher in allen Qualitäten,
sowie Batiste in Restern zu besonders billigen
Preisen empfiehlt

Moritz Kaendler,

Schloßgasse, neben Stadt Gotha.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermie- thungen.

1) Ein kleines Stübchen nebst Schlafgemach un-
ter eigenem Verschluß, ist mit Möbeln von jetzt an
zu haben: Johannisgasse Nr. 23. A. Auch ist das-
selbst ein kleiner, junger, langhäriger Wachtelhund zu
verkaufen.

2) Ein anständig möblirt's Zimmer nebst Schlaf-
behältniß ist an einen der Herren Landtagsabgeordne-
ten zu vermieten. Das Nähere: Johannisgasse Nr.
200. erste Etage rechts, früh bis 9 und Nachmitt.
von 2 bis 4 Uhr.

3) Eine freundliche, anständige, zweite Etage von
2 Stuben, 3 Kammern, Küche und sonstigem Zube-
hör, ist mit oder ohne Möbeln zu vermieten und
Veränderung halber sogleich zu beziehen. Zu erfra-
gen: Ramp. Gasse Nr. 663. parterre links.

4) Das Verkaufs-Local nebst Stube im Parterre
Ramp. Gasse Nr. 663. ist von jetzt an zu vermie-
then und das Nähere daselbst zu erfragen.

5) Langegasse Nr. 284. ist eine Wohnung von
zwei kleinen Stuben, Kammer und Küche zu vermie-
then und sogleich oder zu Weihnacht zu beziehen. —
Näheres eine Treppe daselbst.

6) Ein schöner Stall auf zwei Pferde ist nebst
Kammer von jetzt an zu vermieten: Marienstraße
und See Nr. 69. parterre.

7) Zwei Stuben und eine Kammer sind mit oder
ohne Möbeln zu vermieten und sogleich zu beziehen
Ecke des Pirna'schen Platzes Nr. 30. A. zweite Et.

8) Zwei möblirte Zimmer

mit Aufsatzung, jedes mit separatem Eingang und
Schlafkabinet (passend für einen Herrn Landstand),
sind sogleich beziehbar am Pirna'schen Platz, Moritz-
Allee Nr. 30. parterre. Das Nähere daselbst.

9) Neustadt Nr. 47. ist von jetzt an ein Ver-
kaufslocal zu vermieten. Das Nähere darüber beim
Musikalienhändler G. Thieme ebendas. zu erfahren.

10) Altmarkt Nr. 342. erste Etage ist ein gut
möblirt's Zimmer nebst Schlafgemach von jetzt an
zu vermieten. Das Nähere daselbst.

11) Wegen eines plötzlichen Todesfalls ist eine
angenehme Wohnung im Parterre, Dstra-Allee Nr.
39. a., bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer, Küche,
Keller u. s. w., besonders für einen Herrn Landstand
passend, sofort bis Ostern k. J. für 30 Thaler zu
vermieten. Das Nähere ebendasselbst oder Dstra-Allee
Nr. 74. vier Treppen zu erfahren.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Ent- lassungen.

1) Ein gebildeter, jedoch verarmter junger Mann
ist bereitwillig Wartung und Pflege kranker Personen
zu übernehmen und es kann über seine vorzügliche
Brauchbarkeit in dieser Hinsicht auf der Dohna'schen
Gasse Nr. 308. erste Etage nähere Nachricht ertheilt
werden.

2) Ein oder zwei anständige Mädchen können
Wohnung erhalten: große Ziegelgasse Nr. 67. drei
Treppen.

3) Ein Bedienter u. ein Kutscher,
mit guten Attesten versehen und zuletzt 4 Jahre bei
einer Herrschaft, suchen Dienst durch das Dienstbo-
ten-Bureau von W. v. Stein del, kleine Brüdergasse
Nr. 298.

4) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich je-
der Hausarbeit gern und willig unterzieht, waschen,
platten und einer bürgerlichen Küche vorstehen, auch
gleich antreten kann, wünscht einen Dienst. Zu er-
fragen: Wibergergasse Nr. 119. parterre.

5) Eine Köchin, welche mit guten Attesten versee-
hen ist, wünscht so bald als möglich ein Unterkom-
men. Zu erfragen vor dem Seethore, Waisenhaus-
gasse Nr. 16. parterre.

6) Ein junger, verheiratheter Mann sucht Auf-
wartungen oder einen Dienst, es sey als was es will
und wenn es bei Pferden ist; derselbe kann auch rech-
nen und schreiben. Zu erfragen: äußere Pirna'sche
Gasse Nr. 263. parterre.

7) Eine Kammerjungfer,
welche 8 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht sofort
eine Condition durch das Dienstboten-Bureau von W.
v. Stein del, kleine Brüdergasse Nr. 298.

8) Ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen, das
waschen und etwas kochen kann, auch bei Kindern
gewesen ist, kann sogleich in Dienst treten: Zeughaus-
mauer Nr. 7. zwei Treppen.

9) Eine Köchin sucht sofort oder zum 1. Decbr.
einen Dienst und hält sich nur noch bis Freitag um
1 Uhr hier auf. Zu erfragen bei Madame Günert,
Gebergasse Nr. 894. parterre.

10) Ein Mädchen, welches gut kochen, platten
und nähen kann, auch in der feinen Wäsche erfahren
ist, sucht ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen:
große Frohngasse Nr. 524. im Schuhmachergewölbe.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Extrablatt zu Nr. 311. des Dresdener Anzeigers.

Donnerstag, den 7. November 1839.

11) Eine Köchin, die in ihrem Fache vollkommen ist, einer Wirthschaft vorzustehen im Stande ist, nebenbei aller Hausarbeit willig unterzieht sich insbesondere über ihre Ehrlichkeit die genügendsten Zeugnisse beibringen kann, wird für bevorstehendes 1. Januar zum Antritt gesucht. Das Nähere in den Vormittagsstunden, mittlere Frauengasse Nr. 28. dritte Etage zu erfragen.

12) Ein junger Mensch, welcher beim Militair gedient und bei mehreren Herrschaften als Bedienter, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, auch gut empfohlen werden kann, wünscht ein Unterkommen als Bedienter, Markthelfer oder Aufwärter und kann sofort antreten. Zu erfragen: Neustadt, Rhänitzgasse Nr. 94. drei Treppen.

13) Eine Kammerjungfer und ein Stubenmädchen, welche mit sehr guten Empfehlungen versehen, suchen ein passendes Unterkommen. Näheres: Altmarkt Nr. 313. im Hause bei Madame Müller.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

Es wird auf Weihnacht ein Capital von 2000 Thln. gegen sichere Hypothek und pünktliche Zinszahlung, jedoch ohne Unterhändler gesucht. Tausend Thaler können allenfalls erst Ostern zahlbar seyn. — Das Nähere bei Herrn Bommer, Moritzstraße, in der Handschuhniederlage.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Der FINDER des Schnupstuches mit einem Schlüssel, nahe an der Friedrichsbrücke verloren, wird er sucht, beides gegen ein Douceur abzugeben: Dstra-Allee Nr. 30.

2) In der Mittagstunde des 6. d. Mts. ist von der Marienstraße bis an die 1ste Kaufhallenstraße ein kleines goldenes Armband in Form einer Schlange, am Kopfe kleine Granaten, verloren worden. Der FINDER wird gebeten, es Marienstraße Nr. 50. B. eine Treppe gegen eine Belohnung abzugeben.

3) Wem am Dienstag den 5. d. Mts. ein entflohenes Rothkehlchen zugeflogen ist, wird gebeten, solches gegen eine Belohnung Antonstadt, Elbweg Nr. 31. A. parterre abzugeben.

Anfragen, Bitten, Dank sagungen.

Mit Rührung und Dankbarkeit blicken wir auf die uns am 31. Octbr. d. J. veranstaltete Feier des Reformations-Jubiläums zurück, und fühlen uns gedrungen, unsern theuren und verehrten Herrn Pastor Wischke, eben sowohl für seine Umsicht und seinen Eifer bei Anordnung und Leitung des Festes, als auch besonders für seine ergreifende und erhebende Predigt, den herzlichsten Dank öffentlich auszusprechen. Ebenso bringen wir die Versicherung des innigsten Dankes dem würdigen Vater desselben, Herrn Drechslermstr. Wischke, dar, welcher unermüdet und ohne selbst manche Gefahr zu scheuen, für die so geschmackvolle Ausschmückung unserer Kirche thätig war, und Tags darauf zur Verschönerung des Kinderfestes so

viel beitrug. Das Andenken an diese festlichen Tage wird unter uns und unsern Kindern nie erlöschen.
Plauen, den 5. November 1839.

Die Kirchfahrt zu Plauen.

Einladungen.

1) Ich beehre mich, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß Freitag den 8. November von dem Musikchore des Regiments vac. Prinz Maximilian ein Extra-Concert gegeben wird. Meißner im ital. Dörschen. Entrée à Person 1 gl.

2) Sonntag, Montag und Mittwoch, als den 10, 11. und 13. Novbr., wird das Kirmessfest beim Steiger im Plauen'schen Grunde gefeiert. Um günstigen und zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst
Eduard Halm.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) In allen Buchhandlungen ist zu haben: Auswahl zur Declamation geeigneter Dichtungen. Gesammelt von E. A. Buchholz. gr. 8. 9tes Heftchen. Preis: 2 Groschen.

Inhalt: 1. Kommen und Gehen; von Saphir. 2. Theorie des Kusses; von Schlesinger. 3. Mein Liebchen; von Proch. 4. Aufrichtig; von Lesmann. 5. Der Scharfrichter; von Langenschwarz. 6. Der graue Gast; Ballade von v. Maltiz. Arnoldische Buchhandlung.

2) In allen Buchhandlungen, Dresden in der Arnoldischen, ist jetzt vollständig zu haben:

Napoleon,

dargestellt nach den besten Quellen

von * r.

gr. 8. 2 Bände mit 46 Stahlstichen nach Originalgemälden der berühmtesten Maler Frankreichs, cartonnirt, Subscript. Preis 7 Thlr. 16 gl. Leipzig, Ehr. E. Kollmann.

Ein Absatz von mehr als 6000 Exempl. dieses prächtig ausgestatteten Werks beweiset hinlänglich die Anerkennung, welche dasselbe allgemein gefunden. Nach seiner Vollendung ist nun denen, welchen die heftweise Ablieferung desselben nicht zusagte, auf eine neue Zeit Gelegenheit gegeben, es sich, sauber cartonnirt, noch zu dem seither bestandenen Subscriptions-Preise anschaffen zu können.

Familien-Nachrichten.

1) Ihre gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen Verwandten und Freunden blos auf diesem Wege ergebenst an
Friedrich Prenner.

Marie Prenner geb. Ronthaler.

Dresden, den 6. November 1839.

2) Früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr wurde meine geliebte Frau, Emilie geb. Philipp, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Dresden, am 6. Novbr. 1839.

E. L. Kost, Landes-Zah'amts-Kassirer.

Liste der Brautleute vom 26. Oct. bis 1. Nov. 1839.

a) Kreuzkirche: Johann Christoph Friedr. Leemann, Maschinenschlosser beim Eisenhüttenwerke in Pötschappel, und Jgfr. Joh. Marie; Joh. Friedr. Klossch, Zeitungsträgers nachgel. Tochter. — Mstr. Joh. Heinrich Lebr. Goldberg, B. u. Schlosser, und Fr. Wilhelmine Auguste; Mstr. Jacob Aug. Ehrmann, B. u. Schlossers Wittwe. — Fr. Gustav Ferd. Müller, B., Buch- u. Kunsthändler, und Jgfr. Aurora Marie; Frn. Joh. Gottlieb Leibert, B. u. Gemüsehändlers Tochter. — Mstr. Joh. Georg Adolph Bernstein, B. u. Schneider, und Jgfr. Bertha Emilie; Mstr. Joh. Gottfr. Krüger, B. u. Klempners, auch Oberältestens der Klempner-Innung nachgel. Tochter. — Joh. Gottfr. Aug. Birnstengel, Hof-Schiffsträger, und Jgfr. Christiane Carolin; Frn. Friedr. Gottlieb Helmrich, Amtssteuer-Einnehmers in Dobritsch nachgel. Tochter. — Fr. Ferd. Moritz Richter, Agent, und Fr. Amalie Ernestine; Frn. Wilhelm Ferd. Richter, Diaconi zu Zschau bei Döbeln Wittwe. — Fr. Joh. Karl Gottlieb Kressmar, medic. pract. Wundarzt u. Geburtshelfer zu Stolpen, und Jgfr. Marie Louise; Mstr. Karl Friedr. Schneider, B. u. Schneiders Tochter. — Mstr. Friedr. Aug. Schneider, B. u. Schneider, und Amalie Elisab. Aug. Joh. Emilie; Frn. Ernst Ferdinand Grimmer, B. u. Destillateurs Tochter. — Fr. Joh. Gottlieb Kraus, Actuar im K. Justizamte zu Chemnitz, und Jgfr. Juliane Christiane Emilie; Frn. Aug. Wilt. Schlegel, pens. Ober-Ginnehmers Tochter. — Friedr. Aug. Lehmann, Ministerial-Stubenheizer, und Fr. Joh. Christiane; Karl Gottlob Giddig, verabsch. Soldatens Wittwe. — Joh. Friedr. Wilt. Marschner, herrschaftl. Bedienter, und Jgfr. Eiddi; Frn. Aug. Lebr. Fiedler, General-Accis-Zoll-Viersteuer- u. Stempel-Impost-Einnehmers zu Weissenberg nachgel. Tochter. — Hierüber sind Mstr. Joh. Christian Kliefert, B. u. Schneider, und dessen Ehefrau, Fr. Henriette Eleonore geb. Schneider, wegen 50jährigem Ehe-Jubiläum von neuem eingesegnet worden.

b) Frauenkirche: Ernst Ludwig Kufcher, Budenarbeiter, und Jgfr. Amalie Auguste, Frn. Karl Gottlob Voigtländer, B. u. Stollen-Obersteigers zu Freiberg nachgel. Tochter.

c) Annenkirche: Fr. Heinr. Karl Dettlos Wid, B. u. Stadtwundarzt, und Jgfr. Henr. Wilhelmine; Mstr. Friedrich Gottlob Lehme, B. u. Weißbäckers zu Borna Tochter. — Karl Aug. Kanick, Pachtgärtner, und Jgfr. Joh. Christiane Friederike; Frn. Johann Gottlob Ritter, B. u. Maurermeisters zu Popperswerda Tochter. — Mstr. Karl Benedictus, B. u. Tuchsheerer, und Jgfr. Marie Adelheit; Frn. Joh. Joseph Sippel, B. u. Bunt-Papierfabrikantens Tochter.

d) Kirche zu Neustadt: Fr. Friedr. Wilhelm Bürger, B. u. Rothschürmer, und Jgfr. Christiane Elisabeth; Frn. Christian Gottfr. Berger, Postamtschaffners nachgel. Tochter. — Karl Gustav Gottfr. Barthold, Sapeur, und Jgfr. Joh. Caroline; Mstr. Joh. Gottfr. Kadefeld, B. u. Schneiders in Spremberg Tochter. — Fr. Robert v. Löben, Oberleutnant im Leib-Inf.-Regt., und Jgfr. Marie Angelika; Frn. Friedr. Wilt. Schenk, Grosso-Kaufmanns in Bautzen nachgel. Tochter.

e) Kirche zu Friedrichstadt: Eibat Friedr. Aug. Buchiger, Maschinenbauergewerke, und Juliane Friederike Lippert, B. u. Schankwirths nachgel. Tochter. — Karl Friedr. August Weichhold, Siegelstreicher in Gotta, und Christiane Wilt.

helmine Claus, Einwohners zu Seifersdorf Tochter. — Karl Robert Pirrich, Handarbeiter, und Ernestine Louise Lind, verabsch. Hautboists Tochter.

Angekommene Reisende, vom 5. Nov. Mittags bis 6. Nov. Mittags.

Im g. Engel: Die Frn. Kammerfrn. Frhr. v. Beust a. Thossill u. v. d. Planitz a. Naundorf, Landtagsdeputierte. Im Hôtel de Russie: Fr. Stadtr. Sachs, Landtagsdep., a. Freiberg. Im Hôtel de Saxe: Fr. Banqu. Eipke u. Fr. Baumstr. Hübner a. Berlin. Im Hôtel de France: Fr. Lieut. Frhr. v. Sell a. Weimar, Fr. Kfm. Berthner a. Rumburg. In St. Gotha: Fr. Kammerfr. Bar. v. Arnim a. Plauen, Fr. Kfm. Piesch a. Weissen, Fr. Graf v. Traun-Hohenstein a. Tetichen, Fr. Lieut. v. Löben a. Traun, die Frn. Kfl. Placke a. Magdeburg, Hesse a. Eisenburg u. v. d. Beck a. Petersburg, Mad. v. d. Beck a. Dalmatien. In St. Rom: Fr. Bar. v. Beust a. Thossill, Fr. Gerichtsdir. Bauer a. Roffen, Fr. Rittergutsbes. Beyer a. Bernsdorf, Fr. Gutsbes. Döhler a. Klein-Gera. In St. Wien: Fr. Chevalier Biard a. Paris. In St. Berlin: Fr. Gen.-Consul Claus a. Leipzig, die Frn. Stadtr. Claus a. Chemnitz u. Baumgärtner a. Leipzig, Fr. Fabrik. Rablenbeck a. Hohenstein, die Frn. Kaufm. Meyerbeer a. Berlin u. Wellinghaus a. Köln, Fr. Musikus Behrens a. Hamburg. Im g. Anker: Fr. Bürgermstr. Ploß a. Reichenbach und Fr. Stadtrichter Hähnchel a. Neustadt, Landtagsabgeordn. Im Hamb. H.: 2 Frn. Kfl. Lamby a. Waimers, Fr. Notar Winkler a. Leipzig, Fr. Kfm. Gerlach a. Rumburg, Fr. Eisenwerkbes. Hasper aus Leipzig, Mad. Richter aus Laubegast. In St. London: Die Frn. Lieut. v. Plüskow a. Mainz u. v. Plüskow a. Luxemburg. Im rechten Hirsch: Fr. Kaufm. Hübner, Landtagsdep., a. Chemnitz. Im g. Hirsch: Fr. Amtm. Lehmann aus Gress-Rochten, Fr. Postmstr. v. Delschlegel aus Tharand, Fr. Kaufm. Drechsel aus Grünhainichen, Fr. Holzdir. Richter aus Schandau. Im deutschen H.: Fr. Gerichtsdirector Beyer aus Freiberg, Mad. Hasting a. Berlin. Im kl. Rauchh.: Fr. Maler Keil a. Schweidnitz. Im gr. Rauchh.: Fr. Kaufm. Runge a. Reichenbach, Fr. Erbr. Schmidt a. Dorf-Chemnitz, Fr. Bürger Postschütz a. Freiberg. Im geb. H.: Fr. Kfm. Thomas a. Bautzen, Fr. Hblsm. Meike u. Fr. Fabrik. Fickert a. Waldheim, Fr. Pastor Wehnert a. Otterwalde, Mad. Heymann a. Bautzen. Im Mohrenkopf: Fr. Landtagsabgeordn. Fränzel a. Loßdorf. Im g. Löwen: Die Frn. Fabrik. Schwärz a. Ebersbach u. Richter a. Eibau, Fr. Hopfenhldr. Klesch a. Nollendorf. In d. g. Weintr.: Fr. Händler Graupner aus Schlettau, Dlle. Kliesch a. Dresse. Im Jungfernpal: Fr. Weber Matthes a. Lichtenstein. B. Gastw. Förster: Fr. Part. Ebert a. Freiberg. B. Gastw. Dunger: Fr. Vorwerksbes. Lindner a. Schlettau.

Tagebuch.

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaften und Kunst. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt zur Benutzung).

2) Öffentliche Vergnügungen etc.

Eisenbahnfahrten: früh 7 Uhr und Nachmittags 2 Uhr nach Leipzig.

Große musikalisch-declamatorische Akademie von A. Haase, Waldhornist der Königl. Kapelle, im Saale der Harmonie.

Nachmittags-Concert: im großen Garten.

Omnibusfahrten: nach dem Bahnhofe (vom Pirna'schen, Seethor- u. Wilsdruffer Plaze aus) fr. 6, Nachm. 1 Uhr. nach Neustadt bis zum Waldschloßchen (von der Eibbrücke) fr. 8, 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6 Uhr. aus Antonstadt (von der Priesnitzbrücke) fr. 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Uhr.

Theater: geschlossen.

Herausgeber: F. Günz.

Druck von E. Gärtner.

(49ste Beilage: Verhandlungen der Dresdener Stadtverordneten.)